

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## RORSCHACH am Bodensee 404 m ü. M.

blickt auf eine 1000jährige Geschichte zurück, die eng verbunden mit den historischen Ereignissen der alemannischen Lande und der Fürststäbte von St. Gallen ist. Dank seiner vortrefflichen Lage am mächtigen Bodensee, am Fusse des 900 m hohen Rorschacherberges, der Nähe der Äbttestadt St. Gallen, der alten Römerstadt Bregenz mit der Seil-schwebebahn auf den 1200 m hohen Pfänder, der Inselstadt Lindau und der Geburtsstätte der Zeppeline, Friedrichs-hafen, nach allen Richtungen verzweigte Schienen- und Wasserwege, gutgepflegte Autostrassen, die Nähe des Flugplatzes Altenrhein mit den weiten Dornierflugzeughallen (DO X), brachten den Ort zur gegenwärtigen Blüte, und seiner schönen landschaftlichen Lage wegen, war Rorschach die aufgesuchte Sommerresidenz gekrönter und ungekrönter Fürstlichkeiten. - Heute ist Rorschach wegen seinen durch schöne Anlagen, den Luft- und Wassersport-gelegenheiten (grosses neues Strandbad), und seinen Bildungsstätten gebotenen Annehmlichkeiten der vielbesuchteste Ausflugsort am Schweizerufer des Wärmespeichers, des «Doktor» Bodensee. -

### Nordostschweizerische Schifffahrts-Ausstellung in Rorschach



**Eröffnung:** 25. Mai 1933

**Schlussstag:** 16. Juli 1933

**Geöffnet:** täglich 10—18 Uhr  
Fischereiabteilung und Wochenendkolonie bleiben je-weils bis 20 Uhr zur Besichtigung offen

**Eintrittspreise:** (Kasse beim Kornhauseingang)  
für sämtliche Ausstellungsräume:  
Fr. 1. — für Erwachsene  
Fr. 0.50 für Kinder  
Fr. 5. — für Dauerkarten unübertragbar

**Ausstellungsführer:** mit reichen literarischen Beiträgen und schönen Illustrationen Fr. 0.80. An der Kasse er-hältlich

**Verlosung:** Lose zu 50 Rappen. Treffer sind sofort er-sichtlich und sofort beziehbar (siehe Verlosungsplan)

**Die Schifffahrtsausstellung** ist in den Räumen des Korn-hauses, Parterre, 1. und 2. Stock, Halle I—V, und in der Turnhalle b. Bedaschulhaus, Halle VII, untergebracht

**Fischerei-Ausstellung** mit Aquarium und biologischen Gruppen, sowie

**Wassersport-Abteilung** in Halle VI (Zelthalle westlich vom Kornhaus)

**Wochenend- und Gartenhaus-Kolonie** mit prächtigen Gartenanlagen auf dem Kornhausquai

**Die Ausstellungs-Leitung**  
Telephon 9.18